



vom Büro der Stadtverordnetenversammlung

Herr Gerner, als Schriftführer  
Frau John

AV Dr. G r e i s eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss mit 11 Mitgliedern beschlussfähig ist.

AV Dr. G r e i s gab zur Kenntnis, dass dem Umweltausschuss am heutigen Tag die Mitteilungsvorlage „Ausbau Phönixstraße inkl. Erneuerung der Kanalisation“ (DS 0912/18 - I/294) nachgereicht worden sei. Stv. Matthias H u n d e r t m a r k stellte die Dringlichkeit der Vorlage mit Blick auf die Beschlussfassung des Magistrats im Dezember 2017 in Frage. AV Dr. G r e i s richtete die dringende Bitte an den Magistrat, Vorlagen rechtzeitig vor der Sitzung in den Geschäftsgang zu geben.

Die Ausschussmitglieder bestätigten einstimmig (8.0.3) die nachstehend geänderte

**Tagesordnung:**

- 1        Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 06.03.2018**
- 2        Konzept zur Integration der innerstädtischen Wasserläufe (KIWA)  
Vorlage: 0902/18 - I/293**
- 3        Jahresbericht Kompostierungsanlage 2017  
Vorlage: 0891/18 - I/290  
Mitteilungsvorlage**
- 4        Stadtreinigung Wetzlar  
Verwaltungsstreitverfahren betreffend Abfallgebühren zwischen der  
Stadt Wetzlar und dem Lahn-Dill-Kreis; Vergleich im Rahmen eines  
Güterichtsverfahrens beim Verwaltungsgericht Gießen  
Vorlage: 0892/18 - I/291  
Mitteilungsvorlage**
- 5        Sachstand Stadtbau "Quartiere an der Lahn"  
Vorlage: 0894/18 - I/292  
Mitteilungsvorlage**
- 6        Ausbau „Phönixstraße“ inkl. Erneuerung der Kanalisation  
Vorlage: 0912/18 - I/294  
Mitteilungsvorlage**
- 7        Verschiedenes**

## **Zu 1      Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 06.03.2018**

### Mitteilungen

#### **Grundstücksankauf Christine Cermann-Lotz, Frankfurt**

**Vorlage: 0854/18 - II/66**

Bezug: Anfrage des Stv. Matthias Hundertmark in der UVE-Sitzung am 06.03.2018

StR K o r t l ü k e verlas folgende Stellungnahme des Fachamtes:

„Gemäß eines Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung aus dem Jahre 2001 wurde der Magistrat beauftragt, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Anlegung eines Park- bzw. Mehrzweckplatzes im Bereich des Solmser Weges gegenüber dem Bürgerhaus zu schaffen. Aufgrund der überwiegenden ablehnenden Haltung der Eigentümer zu einem von der Stadt beabsichtigten Ankauf der benötigten Grundstücke wurde die Planung nicht mehr weiter verfolgt. Die in den letzten Jahren durchgeführten Grundstückserwerbe im Bereich der Kleingärtner ‚In der Au‘ erfolgten daher nur auf Initiative der Eigentümer, die ihre Gärten aus privaten Gründen nicht mehr länger bewirtschaften wollten und diese der Stadt zum Kauf anboten. Der Erwerb erfolgt zur Zeit mit dem kurzfristigen Ziel der Übernahme in ein geordnetes Pachtverhältnis und wäre auf längere Sicht für einen evtl. Bau eines Parkplatzes sinnvoll oder für eine Tauschmöglichkeit geeignet. Die von Stv. Hundertmark angefragten Planungen gibt es somit noch nicht.“

#### **Altstadtparkkonzept**

Bezug: Anfrage des Stv. Dr. Wehrenfennig in der UVE-Sitzung am 06.03.2018

StR K o r t l ü k e verlas folgende Stellungnahme des Fachamtes:

„Baumaßnahmen für das Altstadtparkkonzept (z. B. Avignon-Anlage und Lahninsel) sind zur Zeit in der Abstimmung und sollen noch 2018 begonnen werden. Die Gebührenordnung für das Altstadtparkkonzept wird dann parallel auf den Weg gebracht.“

#### **Baumfällungen in der Braunfelser Straße**

Bezug: Anfrage der Stve. Boch in der UVE-Sitzung am 06.03.2018

StR K o r t l ü k e verlas folgende Stellungnahme des Fachamtes:

„Es erfolgten drei Baumfällungen im Bereich der Braunfelser Straße im Zuge der Neuerichtung des benachbarten SB-Warenhauses. Es ist eine Einfahrt von der Braunfelser Straße auf das Grundstück und eine Ausfahrt vom Grundstück auf die Braunfelser Straße geplant, um die Attraktivität des Marktes für die Kundschaft zu erhöhen. Dazu soll eine zusätzliche Linksabbiegespur in Richtung Steindorf und eine Rechtsabbiegespur in Richtung Stadtzentrum zusätzlich errichtet werden. Die drei Straßenbäume befanden sich im Baufeld; zwei davon fielen unter die Baumschutzsatzung. Die Bäume befanden sich auf einem sehr schmalen Grünstreifen einer städtischen Parzelle (Gemarkung Wetzlar, Flur 52, Flurstück 73/1) und im Eigentum der Stadt Wetzlar. Die Bäume waren vital, aber nicht im Rahmen einer Maßnahme zu erhalten. Es wurde davon ausgegangen, dass der Alleecharakter in diesem Bereich bereits aufgehoben ist. Ein gesetzlich geschütztes Biotop war nicht in der naturschutzfachlichen Bewertung zu berücksichtigen. Eine Baumfällgenehmigung wurde durch das Stadtbetriebsamt am 29.01.2018 erteilt.“

## **Vorstellung des neuen Klimaschutzmanagers der Stadt Wetzlar**

Bezug: Frage des Stv. Höbel zu TOP 2 in der UVE-Sitzung am 06.03.2018

StR K o r t l ü k e verlas folgende Stellungnahme des Fachamtes:

„Bei Bedarf wird ein Energieberater hinzugezogen.“

## **Schließung des DB Reisezentrums am Bahnhof**

Bezug: Anfragen der Stv. Matthias Hundertmark und Dr. Wehrenfennig in der UVE-Sitzung am 06.03.2018

StR K o r t l ü k e gab eine Stellungnahme des Fachamtes zu Protokoll (siehe Anlage).

## Anfragen

### **Erneuerung der Fahrbahndecke Ebert-Platz/Nauborner Straße**

StR K o r t l ü k e führte auf Frage von Stv. Dr. W e h r e n f e n n i g aus, dass die o. g. Maßnahme in 2 Bauabschnitten durchgeführt werde. Die Planung sehe eine Umsetzung in den 6-wöchigen Sommerferien vor. Es seien entsprechende Umleitungsstrecken in diesem Bereich vorgesehen.

Niederschrift vom 06.03.2018

Die Niederschrift wurde ohne Wortmeldungen genehmigt.

### **Zu 2 Konzept zur Integration der innerstädtischen Wasserläufe (KIWA) Vorlage: 0902/18 - I/293**

Herr A d a m i erläuterte, dass das im ISEK formulierte Leitbild „Wir leben an Lahn und Dill“ Anlass für die Aufstellung des KIWA gewesen sei. Die Stadt habe zwischen Januar und Oktober 2016 eine umfangreiche Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt, um gemeinsam mit den Bürgern Ideen für die bessere Integration der innerstädtischen Wasserläufe zu entwickeln. Entlang der Wasserläufe Lahn-Dill und Wetzbach seien 6 Zuhörbegehungen durchgeführt worden, bei denen die zahlreichen Teilnehmer Lob, Kritik und Anregungen vorbringen konnten. Anschließend seien 12 Projektvorschläge und 620 Anregungen von der Verwaltung ausgewertet und entsprechend ihrer fachlichen Zustimmungsfähigkeit erfasst worden. Bei den vordringlichen Maßnahmen zur Entwicklung der Uferbereiche habe es sich um Schritte gehandelt, die auf die Schaffung eines durchgängigen Weges und durchgehender öffentlicher Grünräume an den Flussufern hinwirken. Vorrangig seien der Lückenschluss des Lahnuferweges im Bereich der Hausertorbrücke und der Alten Lahnbrücke gewesen. Seite 83 des Konzeptes enthalte die zur Umsetzung empfohlenen Projektvorschläge und Maßnahmen. KIWA enthalte ergebnisoffene Handlungsempfehlungen und diene als Grundlage für Bauleitplanung, Einzelprojekte und Erstellung weiterer Konzepte.

StR K o r t l ü k e machte deutlich, dass für die Umsetzung von Einzelmaßnahmen jeweils Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung erforderlich seien.

FrkV I h n e - K ö n e k e und Stv. B o c h hoben die vorgeschlagenen KIWA-Maßnahmen als zukunftsorientiert hervor. Stv. Dr. G ö t t l i c h e r - G ö b e l zeigte sich optimistisch, dass Maßnahmen auch kurzfristig realisiert werden können, z. B. eine verbesserte Beschilderung.

Stv. Dr. W e h r e n f e n n i g stellte eine Formulierung im Zusammenhang mit dem Wetzlarer Freibad in Frage. Der letzte Satz auf Seite 53 könne falsch verstanden werden. Des Weiteren erkannte er, dass über die Pisek-Anlage kein Wort im Konzept erwähnt sei. Darüber hinaus äußerte er Bedenken, ob mit der Realisierung des M1-Projektes (Festplatz Bachweide) und der damit einhergehenden Anpflanzung von Bäumen eine mögliche Verkleinerung der Fläche verursacht werde. Stv. H ö b e l vertrat die Auffassung, dass Vorschläge des Konzeptes in der Praxis sehr schwer umzusetzen seien.

Abstimmung: 11.0.0

**Zu 3      Jahresbericht Kompostierungsanlage 2017**  
**Vorlage: 0891/18 - I/290**  
**Mitteilungsvorlage**

StR K o r t l ü k e bestätigte auf Frage von Stv. Matthias H u n d e r t m a r k Einnahmen aus dem Betrieb der Anlage. Nur Privatanlieferungen unter 2 Kubikmetern seien kostenlos.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**Zu 4      Stadtreinigung Wetzlar**  
**Verwaltungsstreitverfahren betreffend Abfallgebühren zwischen der**  
**Stadt Wetzlar und dem Lahn-Dill-Kreis; Vergleich im Rahmen eines**  
**Güterichtsverfahrens beim Verwaltungsgericht Gießen**  
**Vorlage: 0892/18 - I/291**  
**Mitteilungsvorlage**

StR K o r t l ü k e erklärte, dass die Betriebskommission des Eigenbetriebs einstimmig beschlossen habe, keinen Widerspruch gegen den Vergleich des Verwaltungsgerichts Gießen einzulegen. Im Ergebnis hätten sich Stadt und Kreis in einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung auf die Zahlung eines einmaligen Ausgleichsbetrages in Höhe von 270.000 € geeinigt, welcher zugunsten der Kommune in der Gebührenaussgleichsrücklage berücksichtigt werde. Es sei beabsichtigt, noch vor der Sommerpause eine Beschlussvorlage für eine Abfallgebührensenkung vorzulegen.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**Zu 5 Sachstand Stadtumbau "Quartiere an der Lahn"**  
**Vorlage: 0894/18 - I/292**  
**Mitteilungsvorlage**

Stv. Dr. **W e h r e n f e n n i g** erkundigte sich, welche Relevanz die Ideensammlung bei der Umsetzung beinhalte. StR **K o r t l ü k e** gab an, dass es sich nur um eine Darstellung über das erste Treffen des Begleitgremiums „Quartiere an der Lahn“ handele.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**Zu 6 Ausbau „Phönixstraße“ inkl. Erneuerung der Kanalisation**  
**Vorlage: 0912/18 - I/294**  
**Mitteilungsvorlage**

Stv. Dr. **W e h r e n f e n n i g** bat um Informationen zu den vor einigen Tagen begonnenen Arbeiten in der Phönixstraße. StR **K o r t l ü k e** empfahl, eine Beantwortung im Bauausschuss zu veranlassen.

Stv. Dr. **W e h r e n f e n n i g** erklärte, dass nach seiner Kenntnis am Samstag die ersten Kostenvorbescheide an die Anlieger der Phönixstraße versandt worden seien. Stv. **H ö b e l** regte eine klare Trennung von Gehweg, Fahrbahn und Parkraum als visuelle Grenze an. Alle anderen Bauausführungen halte er für problematisch. FrkV **I h n e - K ö n e k e** favorisierte mit Blick auf die hohen Straßenbeiträge eine Lösung auf Bundes- oder Landesebene.

Stv. Dr. **W e h r e n f e n n i g** thematisierte die geplanten Bürgersteige des Stichwegs der Phönixstraße. Red. Anmerkung: Laut Fachamt ein Gehweg ohne Bord (höhengleich).

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

**Zu 7 Verschiedenes**

**Verkehrsführung Bergstraße/Frankfurter Straße**

Stv. **H ö b e l** setzte sich dafür ein, dass die temporär eingerichtete einspurige Verkehrsführung, die zur Zeit wieder zweispurig bestehe, dauerhaft eingerichtet werden solle. Die seit 1,5 Jahren bestehende Lösung habe sich bewährt und den Verkehrsrückstau zum Philosophenweg verringert.

**Deponie Dalheim - Weg zum Dillfeld**

Stv. **G r o ß** gab zur Kenntnis, dass sich der o. a. Schotterweg in einem schlechten Zustand, teilweise mit vielen Löchern, befinde. StR **K o r t l ü k e** sagte zu, die Angelegenheit in die Verwaltung zu geben.

## **Gelbe Tonne**

Stv. Dr. G r o ß bat um Information zur Einführung der gelben Tonne. StR K o r t l ü k e führte aus, dass die Stadt gemeinsam mit dem Kreis im Rahmen der Neuordnung des Verpackungsgesetzes zum 01.01.2019 mit dem Dualen System Deutschland verhandeln werde. Stv. Dr. I h m e l s äußerte Bedenken und warnte davor, sich an der Ausstattung mit gelben Tonnen finanziell zu beteiligen.

## **Straßenschäden**

Stv. Dr. G ö t t l i c h e r - G ö b e l berichtete von Straßenschäden im Bereich „Am Pfingstwäldchen/Unter dem Rotdorn“. StR K o r t l ü k e sagte zu, den Hinweis aufzunehmen.

## **Sitzung von Bauausschuss und Umweltausschuss**

AV Dr. G r e i s informierte darüber, dass der Umweltausschuss eine gesonderte Einladung zur Sitzung des Bauausschusses am Montag, dem 04.06.2018 erhalten werde. An diesem Tag solle die Verkehrsuntersuchung „Knotenpunkt Franzenburg“ vorgestellt werden. Es handele sich um eine weitere Sitzung des Umweltausschusses.

AV Dr. G r e i s schloss die 21. Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschusses.

Die Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

Dr. G r e i s

G e r n e r